

Der Regionaldirektor	
<b>Drucksache Nr.:14/1828-1</b>	

	13.11.2024
Fraktionsanfrage Antwort	öffentlich

Beratungsfolge	Beratungsstatus	Sitzung am	TOP
Ausschuss für Kultur, Sport und Vielfalt	zur Kenntnis	21.11.2024	

**Betreff: Antwort auf die Anfrage der SPD im Ruhrparlament:  
Gründung eines Bundesverbandes Industriekultur**

**Antwort:**

***Wie ist der aktuelle Stand dieser Initiative?***

Die Diskussion um die Gründung einer Bundesstiftung Industriekultur machte deutlich, dass die Industriekultur eine vernehmliche Stimme und Interessensvertretung auf Bundesebene dringend benötigt – es ist die einzige Kultursparte, die darüber nicht verfügt. Daher haben wichtige Akteure aus ganz Deutschland (regionale Netzwerke, Landesverbände, Welterbe-Standorte, Landesstellen, u. ä.) die Initiative ergriffen, einen Verband als e. V. zu gründen, der das Thema in Gesellschaft und Politik sichtbar macht, die Interessen der Akteure formuliert und zudem die vielfältigen und wachsenden regionalen Aktivitäten – etwa der Route Industriekultur und der zahlreichen über diese hinaus im RVR-Gebiet existierenden Industriekulturstätten – besser miteinander vernetzt.

Die genannten Akteure tauschen sich in regelmäßigen Online-Meetings hinsichtlich der Formulierung einer Vereinssatzung und Gebührenordnung sowie der Sicherstellung einer Finanzierung des Vereins und der Aufstellung einer Gebührenordnung aus.

***Kann der RVR mit seiner Expertise unterstützen?***

Durch den Bruch der Ampelkoalition auf Bundesebene haben die Dringlichkeit der Formulierung einer starken Repräsentation der Industriekultur sowie die Verbesserung der nationalen und internationalen Sichtbarkeit noch einmal deutlich zugenommen. Die veränderte politische Lage lässt die Gründung der geplanten Bundesstiftung Industriekultur in die Ferne rücken.

Ein schlagkräftiger Verband, der diese Aufgaben ausfüllen kann, wird jedoch nur mit starker Unterstützung durch einige Mitglieder, die vorangehen und auch entsprechende Ressourcen einbringen, auf den Weg gebracht werden können. Daher wäre es empfehlenswert, wenn der RVR als Träger der industriekulturell bedeutenden Route Industriekultur einen solchen Verband mit einer dreijährigen Anschubförderung in Höhe von 50.000 € p. a. unterstützen und den Aufbau von Strukturen und Programmatik als Gründungsmitglied mitgestalten würde. Gleiches Vorgehen wird derzeit von Seiten der Landschaftsverbände LVR und LWL politisch beraten. Auf Grund der 25-jährigen Erfahrung in der Trägerschaft des industriekulturellen Netzwerks an Rhein und Ruhr kann der RVR maßgeblichen Beitrag leisten.

Wesentliche Schritte des 3-jährigen Aufbauprojektes werden sein:

- Formelle Etablierung des Vereins (Mitgliederversammlung, Vorstand, ggf. Beirat)
- Aufbau einer arbeitsfähigen Geschäftsstelle (Geschäftsführung mit Assistenz)
- Aufbau kommunikativer Strukturen (Webauftritt, Social Media Kanäle)
- Formate für Veranstaltungen zur Vernetzung und Willensbildung entwickeln
- Positionierungen klären (ggf. durch Veranstaltungen, Publikationen, Web)
- Interessensvertretung gegenüber Bundespolitik organisieren.

Sachbearbeiter/in	Referat / Referatsleiter/in	Bereich / Beigeordnete/r	Regionaldirektor Garrelt Duin
<b>Hauge, Timo</b>	<b>Reichart, Stefanie</b>	<b>Bereich I</b>	
Akt.zeichen			